



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung
Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation
Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Untersuchungszwischenbericht
zu dem Untersuchungsbericht 499/15

Schwerer Seeunfall

**Grundberührung der
BBC MAPLE LEA
am 17. Dezember 2015
im Lac Saint-Louis, Kanada**

15. Dezember 2016

Gemäß § 28 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Verbesserung der Sicherheit der Seefahrt durch die Untersuchung von Seeunfällen und anderen Vorkommnissen (Seesicherheits-Untersuchungsgesetz, SUG) vom 16. Juni 2002 in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2012 (BGBl. I S. 390), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 8. März 2012 (BGBl. I S. 483) i. V. m. Art. 14 Abs. 2 der Richtlinie 2009/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 zur Festlegung der Grundsätze für die Untersuchung von Unfällen im Seeverkehr, veröffentlicht die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung in dem Fall, dass ein Untersuchungsbericht zu einem sehr schweren oder schweren Seeunfall nicht innerhalb von 12 Monaten nach dem Seeunfall erstellt werden kann, innerhalb dieser Frist einen Untersuchungszwischenbericht.

Herausgeber:
Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg

Direktor: Volker Schellhammer
Tel.: +49 40 3190 8300 Fax.: +49 40 3190 8340
posteingang-bsu@bsh.de www.bsu-bund.de

1 Fakten

1.1 Foto



© Auerbach Schifffahrt GmbH & Co. KG

Abbildung 1: Schiffsfoto

1.2 Schiffsdaten

Schiffsname:	BBC MAPLE LEA ¹
Schiffstyp:	Mehrzweckschiff
Nationalität/Flagge:	Bundesrepublik Deutschland
Heimathafen:	Hamburg
IMO-Nummer:	9358034
Unterscheidungssignal:	DDLO
Reederei:	Auerbach Schifffahrt GmbH & Co. KG
Baujahr:	2007
Bauwerft/Baunummer:	China Changjiang Shipping Group Qingshan Shipyard / QS2004 0306
Klassifikationsgesellschaft:	DNV GL
Länge ü.a.:	138,93 m
Breite ü.a.:	21,35 m
Bruttoraumzahl:	9.611
Tragfähigkeit:	12.746 t
Tiefgang maximal:	8,00 m
Maschinenleistung:	5.400 kW
Hauptmaschine:	MAK 6M 43C
Geschwindigkeit:	14 kn
Werkstoff des Schiffskörpers:	Stahl
Mindestbesatzung:	11

¹ Das Schiff wurde, anders als im Schiffsfoto zu sehen, zum 1. Februar 2015 in BBC MAPLE LEA umbenannt.

1.3 Reisedaten

Abfahrtschafen:	Côte-Sainte-Catherine, Kanada
Anlaufhafen:	Falmouth, Vereinigtes Königreich
Art der Fahrt:	Berufsschiffahrt International
Angaben zur Ladung:	Fragmentarisierter Stahlschrott
Besatzung:	17
Tiefgang zum Unfallzeitpunkt:	T _v 7,8 m, T _m 7,9 m, T _a 8,0 m
Lotse an Bord:	ja
Kanalsteurer:	nein
Anzahl der Passagiere:	0

1.4 Angaben zum Seeunfall

Art des Seeunfalls:	Schwerer Seeunfall, Grundberührung
Datum/Uhrzeit:	17. Dezember 2015, 07:55 ²
Ort:	Lac Saint-Louis, Kanada
Breite/Länge:	φ 45°24,11' N λ 073°47,00' W
Fahrtabschnitt:	Revierfahrt
Platz an Bord:	Bugstrahlruder
Folgen (für Mensch, Schiff, Ladung und Umwelt sowie sonstige Folgen):	Bugstrahlruder beschädigt, Austritt von max. 10 l Hydrauliköl

Ausschnitt aus der digitalen Seekarte, Navionics S.p.A.

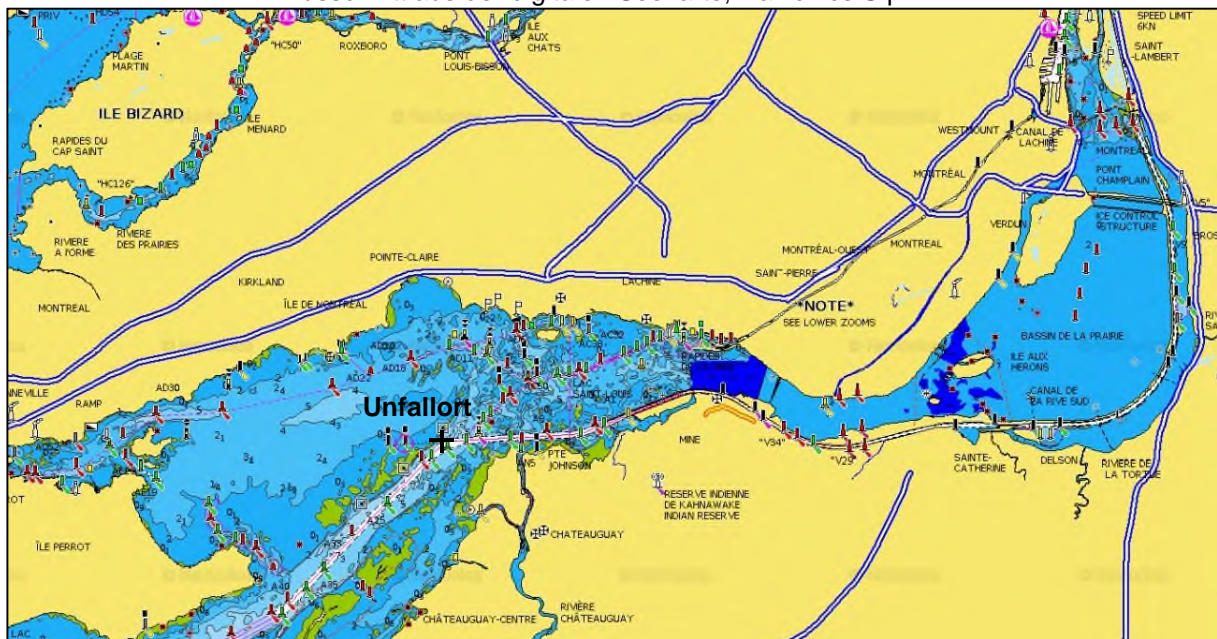


Abbildung 2: Seekarte

² Alle Uhrzeiten im Bericht beziehen sich auf die Ortzeit = UTC-5.

1.5 Einschaltung der Behörden an Land und Notfallmaßnahmen

Beteiligte Stellen:	Verkehrszentrale Beauharnois Traffic, Kanadische Behörde für Transportsicherheit (Transportation Safety Board of Canada)
Eingesetzte Mittel:	Schlepper
Ergriffene Maßnahmen:	Freischleppen
Ergebnisse:	Schiff konnte freigeschleppt werden; ausgetretenes Hydrauliköl konnte absorbiert werden.

2 Zusammenfassung

Das unter deutscher Flagge fahrende Mehrzweckschiff BBC MAPLE LEA legte am 17. Dezember 2015 morgens im Hafen von Côte-Sainte-Catherine ab, um ihre Reise nach Falmouth anzutreten. Für die Fahrt im Sankt-Lorenz-Seeweg war ein Lotse an Bord. Die BBC MAPLE LEA befuhr mangels einer Wendemöglichkeit im Ladungshafen zunächst den Canal de la Rive Sud in westlicher Richtung, um im Lac-Saint-Louis zu wenden. Der Lotse favorisierte für das Wendemanöver den Fahrwasserbereich westlich der Tonne A13. Die schiffseitige Routenplanung hatte für das Wendemanöver den Bereich vor den Schleusen von Beauharnois vorgesehen, was einen Umweg von insgesamt 12 sm (6 sm je Richtung) bedeutet hätte. Der Tiefgang der BBC MAPLE LEA betrug 8 m.

Das Wendemanöver westlich der Tonne A13 misslang, so dass die BBC MAPLE LEA südwestlich der Tonne A18 aus dem Fahrwasser lief und dort in einem Bereich mit Wassertiefen zwischen 6 m und 7,3 m festkam. Dabei wurde das Bugstrahlruder beschädigt, so dass Hydrauliköl in geringen Mengen austrat. Personen wurden durch den Unfall nicht verletzt.

Die BBC MAPLE LEA konnte gegen Mittag des gleichen Tages erfolgreich freigeschleppt werden.

Aufgrund personeller Veränderungen bei der BSU kam es während der laufenden Untersuchung zu einem Wechsel in der Untersuchungsführung, was den Abschluss der Untersuchung verzögert. Infolgedessen kann die von der Europäischen Union gesetzte und von der Bundesrepublik Deutschland in nationales Recht überführte Jahresfrist zur Veröffentlichung eines Untersuchungsberichts nicht eingehalten werden. Die Öffentlichkeit wird daher auf dem Wege der Herausgabe dieses Untersuchungszwischenberichtes über den Stand der Untersuchung informiert.